

Bereits nach der Kommunalwahl im Jahre 1999 hat das Bezirksamt (BA) Marzahn-Hellersdorf beschlossen, den Elsensee in Mahlsdorf, aus dem einst Kies geschürft wurde, teils zum Baden und teils als Wasserskianlage freizugeben. Damit wollte das BA zum einen das benachbarte Landschaftsschutzgebiet Kaulsdorfer Seen entlasten und andererseits Bademöglichkeiten für die Bewohnerinnen des Bezirkes schaffen.

Das Landschaftsschutzgebiet Kaulsdorfer Seen wurde auch in diesem heißen Sommer 2009 von tausenden Menschen illegal als Badesee genutzt. Da die Nutzung des Wernerbades, das ab 2003 geschlossen ist, als Freibad in weite Ferne gerückt ist, bleiben lediglich die Kaulsdorfer Seen und der Biesdorfer Seen um sich im Sommer zu erfrischen. Die Fraktion DIE LINKE in der BVV Marzahn-Hellersdorf hat nun vom Bezirksamt ein Gesamtkonzept zur Problematik der Nutzung des Elsensees und der Schaffung von Bademöglichkeiten eingefordert.

Gegner und Befürworter haben sich in den letzten Jahren vor Ausschüssen in der BVV und auf öffentlichen Veranstaltungen ausgetauscht. Nun wird es Zeit abschließend die Interessen abzuwägen und Entscheidungen zu treffen. Wir brauchen einerseits dringend ein Freibad und wollen den Naturschutz weitgehend berücksichtigen. Bei der Arbeit an der Konzeption ist der jetzige Zustand der illegalen Nutzung der Kaulsdorfer Seen und die Schaffung von Verkehrslösungen zu berücksichtigen. Noch stehen Investoren für die Schaffung einer sinnvollen Sportmöglichkeit bereit. Deshalb dürfen aus unserer Sicht nicht weitere Jahre bis zur Entscheidung ins Land gehen.

Klaus-Jürgen Dahler

Fraktionsvorsitzender